

Einzelbeispiel. Die Kollegen der Brigade „7. Oktober“ erklärten: „Wir sind die Besitzer unserer volkseigenen Betriebe und wollen unsere Arbeitsproduktivität im Jahre 1967 gegenüber 1966 um 20 Prozent steigern und die Selbstkosten mindestens um 10,4 Prozent senken.“ Alle diese Kollegen lehnen die Bonner Alleinvertretungsanmaßung ab und erklären, daß sie alles mit unserer sozialistischen Republik, aber nichts mit dem imperialistischen Staat in Westdeutschland verbindet. Das haben sie uns, bevor wir zum Parteitag führen, noch einmal ausdrücklich versichert.

Bei der Lösung der vor uns stehenden Aufgaben, bei der Erarbeitung der Prognosen und Perspektiven muß die Jugend mit einbezogen werden. Bereits im vergangenen Jahr wurde im VEB Planeta Radebeul das Ersatzteilprogramm für die Sowjetunion zum Jugendobjekt erklärt. Jetzt haben wir die Aufgabenstellung für die Jugend erweitert. Auf Grund von Hinweisen der Bezirksleitung regten wir an, ein „Weltstandsbüro der Jugend“ zu bilden. Das fand bei den Jugendlichen große Zustimmung. Gegenwärtig arbeiten 25 junge Arbeiter und Angehörige der Intelligenz in diesem Büro. Mit Hilfe des technischen Direktors und anderer staatlicher Leiter haben sie sich in ihrem Arbeitsprogramm vorgenommen, die Voraussetzungen zur Anwendung der Explosivverformung bei Stahlkonstruktionen zu schaffen, Verkettungseinrichtungen für Drehmaschinen zu konstruieren und zu bauen und weitere Aufgaben bei der Automatisierung des Produktionsprozesses zu lösen.

Unsere Führungsarbeit konzentrierte sich darauf, die Vorbereitung von prognostischen Zielstellungen zum Schwerpunkt in der Arbeit der Parteiorganisationen zu machen, der Jugend ihren festen Platz entsprechend den zehn Grundsätzen unserer Jugendpolitik zu geben und die Mehrzahl der Werk tätigen mit einzubeziehen.

Die beste Konzeption zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und zur Erreichung des Weltbestandes kann nur dann erfolgreich sein, wenn alle Werk tätigen — insbesondere die sozialistischen Kollektive und Brigaden — begeistert bei der praktischen Durchführung mitwirken. Die Erfahrungen und Lehren des Parteitages werden uns helfen, die Arbeit mit den Menschen weiter zu verbessern, damit durch unsere politisch-ideologische Arbeit ein hohes Wachstum des Nationaleinkommens erreicht und unsere sozialistische Deutsche Demokratische Republik weiter gefestigt wird.

*Erich Päßler, Direktor des Zentralinstituts für Fertigungstechnik, Karl-Marx-Stadt: Liebe Genossinnen und Genossen! Der VI. Parteitag und die*